



**Sulingen.** Zu ihrem ersten Neujahrsempfang hatte die neuapostolische Kirche in Sulingen am 25. Januar 2015 eingeladen. Geladen waren Vertreter aus Politik und Kirche, sowie Nachbarn und Freunde der neuapostolischen Gemeinde. Zahlreich waren sie dieser Einladung in die Kirche am Schwafördener Weg gefolgt. Unter ihnen auch Bundestagsabgeordneter Axel Knoerig, Bürgermeister Dirk Rauschkolb und die Vorsteher umliegender Gemeinden.

Der Gemeindevorsteher Friedrich Meier-Vermeersch und Bezirksvorsteher Jürgen Meyer begrüßten die fast 80 Gäste in dem Gotteshaus. Raimund Knoll, Bezirksältester im Ruhestand, referierte über die Entstehungsgeschichte der neuapostolischen Kirche und informierte in einem Vortrag über aktuelle Lehraussagen der Kirche.

Im Anschluss stellte der Bürgermeister der Stadt Sulingen die ehrenamtliche Initiative „Sulinger Engel“ vor. Hier hat sich über eine Facebook-Aktion eine bemerkenswerte Flüchtlingshilfeinitiative in der Stadt Sulingen entwickelt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit ehrenamtlichen Engagement das Leben von Flüchtlingen in Sulingen, abseits von gesetzlichen Pflichtaufgaben der Kommune, angenehmer zu gestalten. Zum Beispiel durch die Unterstützung mit Kleiderspenden, Sprachunterricht und anderen alltäglichen Dingen.

Bürgermeister Rauschkolb machte in seinem Vortrag deutlich, dass die Kommune bei der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben und Forderungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe nunmehr an ihre Grenzen stoße. „Umso mehr sind wir über das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit glücklich“ so Rauschkolb, „und freuen uns über diese Unterstützung“. „Auch Jesus Christus war ein Flüchtling“ so der Gemeindevorsteher Meier-Vermeersch. So sei die Hilfe an Flüchtlingen das Umsetzen des christlichen Bekenntnisses im Alltag, und dieses abseits jeglicher politischer Diskussion.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles des Empfanges sprach der Bezirksälteste im Ruhestand, Albert Zillmer, ein Gebet. Bis 1995 stand er dem Bezirk Minden als Bezirksvorsteher vor.

Musikalisch wurde die Veranstaltung durch den Instrumentalkreis, unter der Leitung von Daniela Meyer, und vom Gemeindechor, unter der Leitung von Uwe Neumann, umrahmt. Beim anschließenden kalten Buffet wurde die Zeit für intensive Gespräche genutzt.

### **31. Januar 2015**

Text: fmv

Fotos: st



